

Entwicklungsprojekt 3.9.036

Grundlagen für die Neuordnung der Berufsausbildung in den Ausbildungsberufen der Bauwirtschaft

Projektbeschreibung

Hans-Dieter Hoch
Karin Kargoll
Dieter Weiß

Laufzeit: II-95 bis IV-96

Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Telefon: 0228 / 107 - 0
E-Mail: zentrale@bibb.de

www.bibb.de

Die "Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft" wurde 1974 erlassen. In ihr wurden erstmals mehrere Bauberufe auf der Grundlage einer einheitlichen beruflichen Grundbildung in einer gemeinsamen Ausbildungsordnung zusammengefaßt. Die Ausbildung führt in der ersten Stufe nach zwei Jahren zu drei und in einer darauf aufbauenden Stufe zu 14 staatlich anerkannten Ausbildungsberufen (Stufenausbildung). Seit dem Erlaß hat es aus technischer, gesellschaftlicher und berufsbildungspolitischer Sicht eine vielfältig geprägte Entwicklung gegeben, die zu veränderten Qualifikationsanforderungen an Fachkräfte in der Bauwirtschaft führte. Erste Ergebnisse eines Anfang 1995 auslaufenden Forschungsprojektes des Bundesinstituts über die Qualifikationsanforderungen in den Ausbildungsberufen der Bauwirtschaft zeigen, daß es notwendig ist, die Ausbildungsinhalte der Bauwirtschaft-Ausbildungsverordnung zu überarbeiten. Seitens der Länder gibt es ebenfalls Bestrebungen, die Rahmenlehrpläne für den Berufsschulunterricht zu überarbeiten. Der Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie und die Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden sind an der Durchführung eines derartigen Projektes sehr interessiert. Das Projekt ist keinem Forschungsschwerpunkt zugeordnet. Es sollen Grundlagen für eine Neuordnung der Ausbildungsberufe in der Bauwirtschaft erarbeitet werden, die zu einem Entscheidungsvorschlag für die Eckdaten führen. Dabei sind vor allem die

- einzubeziehenden Berufe,
- berufliche Grundbildung,
- berufliche Fachbildung und die
- inhaltlichen und zeitlichen Anteile für die überbetriebliche Ausbildung

zu klären.